

TSV KURIER

3 · 2025

August/September

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jutsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton, Boule



21. Lindauer Seequerung



Herz an Herz für unsere **GEMEINSCHAFT.**

Sparkasse Schwaben-Bodensee

Gemeinsam stark für unsere Gemeinschaft. Euer Engagement bewegt uns, denn gemeinsam erreichen wir mehr. Lasst uns die Welt ein Stück besser machen und füreinander da sein, wenn es darauf ankommt.

Ganz nah. Bei dir.

www.spk-sbo.de/ganznah



**Sparkasse
Schwaben-Bodensee**

Aus der Vorstandschaft

Münchener Olympiabewerbung

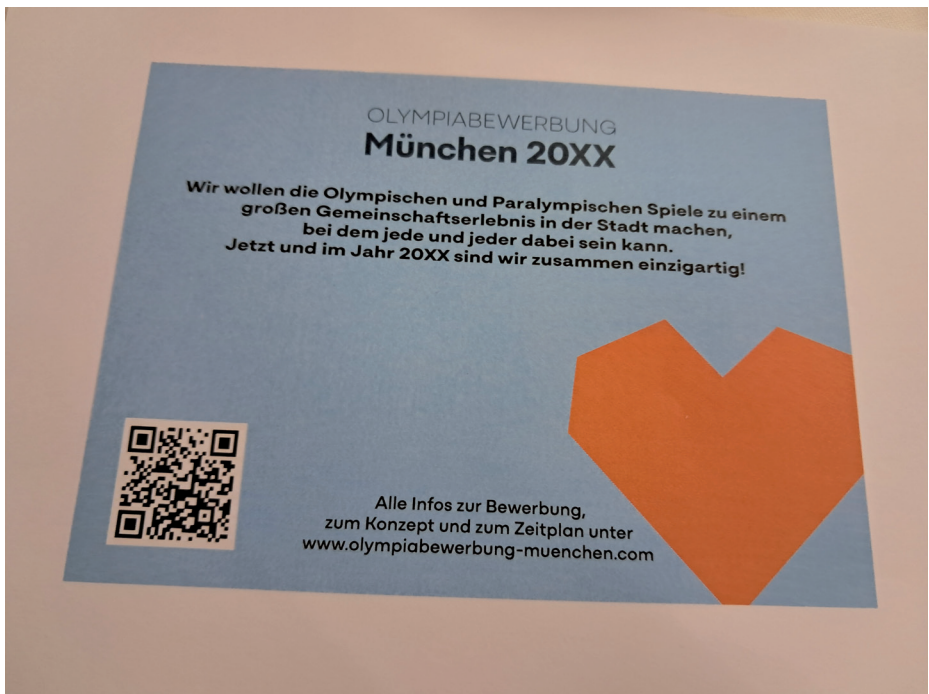
Aktuell läuft sich die Stadt München zusammen mit dem Freistaat Bayern und den Sportverbänden für eine Bewerbung für die Ausrichtung von Olympischen und Paralympischen Spielen warm. Es geht um die Jahre 2036, 2040 oder 2044 - aber rechne mal: das sind nur noch ca. 15 Jahre! Die Athletinnen und Athleten, die Deutschland dort vertreten, sind heute bereits in der Grundschule.

Wir als Sportlerinnen und Sportler können von Olympia im eigenen Land nur profitieren. Wenn wir nach Frankreich schauen, sehen wir, welchen positiven

Effekt die Spiele 2024 in Paris auf ganz viele Bereiche des Lebens hatten. Da ist nicht nur die höhere Wertschätzung für den Sportunterricht in Schule und Kita, das sind auch Sportstätten im ganzen Land und am Ende eine Rekordzahl von heimischen Medaillengewinnern.

Das alles geht nicht von heute auf morgen, daher müssen wir jetzt anfangen und den Sport in alle Bereiche unseres Lebens bringen - wir im #TeamTSV machen schon heute viel dafür und stehen voll hinter Olympischen Spielen 20xx in Bayern und München!

Dominik Moll



Veranstaltungen im Jubiläumsjahr 2025

Im April war der Festakt – offensichtlich so eindrucksvoll, dass unser Sportminister beim 80. Geburtstag des BLSV darauf hingewiesen hat, dass der Verband ja Vereine hat, die gut 100 Jahre älter sind als er. Blick auf mich und Hinweis an die Zuhörer, dass der Festakt in Lindau eine schöne Veranstaltung war. So etwas freut mich dann doch sehr.

Inzwischen haben wir im Rahmen des Jubiläumsjahrs auch schon den ersten Lindauer Kampfkunsttag erlebt, bei dem viele Sportlerinnen und Sportler in die verschiedenen Kampfsportdisziplinen unseres Vereins hineinschnuppern konnten. Und wir haben Aufstiegsspiele der Handballer und Faustballer erlebt, die jeweils auch als Beitrag zum Jubiläum gewertet werden können: Auch mit diesen Veranstaltungen wird der TSV gefeiert.

Ende Juli fand dann noch das Ehrenamtsfest statt, das leider komplett in der Schlechtwetterperiode dieses Sommers abgesoffen ist. Die Organisation war top, alle hatten Platz unter Dächern, aber bei

Regen und ungefähr 12 °C war es leider wirklich nicht gemütlich.

Zur Begrüßung erwischten wir eine Regenpause, so dass die Urkunden und Auszeichnungen für unseren Verein, die wir zum Festakt bekommen haben, trocken erfolgen konnten. Später kam der Regen zurück und machte die Bewegung wieder ungemütlicher.

Auch Zauberer Thomaselli vermochte es nur kurzzeitig, den Himmel gewogen zu machen und beschäftigte sich dann erfolgreich damit, die Besucher vollkommen zu verwirren. So lagen die Hoffnungen zur Sause auf Musik und Tanz. Trotz vollem Einsatz konnte Gerhard Brutscher die Stimmung musikalisch nur bis etwa 21 Uhr halten, dann gaben wir dem Wetter nach und beendeten die Feier etwas früher als geplant. Danke trotzdem an alle Helfer, die das Fest so möglich gemacht haben und – auch das sei nochmals angemerkt: Danke an meine Frau, die zur ersten Ausgabe des Ehrenamtsfests 2018 den Anstoß gegeben hat und deren Idee wir nun unter Organisationsleitung von Hans-Erich Haack neu aufgelegt haben.

Dominik Moll



Politische Meldung zur Sporthalle im Berufsschulzentrum

Etwa eine Woche vor den Sommerferien wurde es für mich noch einmal richtig turbulent, denn es stand die Abstimmung im Kreistag über das Bauprojekt Berufsschulzentrum an. Im Vorfeld wurde – etwas unter dem Radar der lokalen Presse – versucht, eine weitere Einsparung beim 85 Mio. Projekt zu finden, indem die Turnhalle gestrichen wird. Die Argumentationslinie war grob, dass die Halle nicht Aufgabe des Landkreises sei und deshalb in diesem Projekt nichts zu suchen hätte.

Ich möchte das nicht im Detail aufdröseln, die Einzelheiten sind auch nicht sonderlich interessant, für uns als Sportler ist wichtig, so viel Hallenkapazität verfügbar zu haben, wie möglich und gleichzeitig brauchen die Schulen im Berufsschulzentrum die Halle für lehrplanmäßig vorgeschriebene 45 Unterrichtsstunden pro Woche.

Wer rechnet, findet heraus, dass an 5 Wochentagen mit Schulbetrieb damit 9 UE Belegung einer Halle durch die BOS/FOS anfallen, das ist praktisch die Kapazität eines kompletten Hallenteils von Montag bis Freitag bis zum Nachmittag. Würde also keine Halle gebaut werden, müssten diese Unterrichtseinheiten in bestehenden Hallen in Lindau zusätzlich zur bisherigen Belegung unterkommen.

Ich habe mich dann mit einer Nachricht an die Kreisträte gewandt und dargelegt, wozu die Halle neben dem Schulsport noch wichtig ist und welche Auswirkungen schon die „übergangsweise“ Sperrung seit 2016 für uns hatte und hat.

Mich erreichten vor der Sitzung des Kreistags dann einige sehr positive Rückmeldungen aus unterschiedlichsten Fraktionen und in der Sitzung stimmten dann 44 Kreisträte dafür, die Halle direkt

in den Bauantrag aufzunehmen, 8 waren dagegen. Damit wird – wie im Projektablauf schon länger geplant – die bisherige Halle zuerst abgerissen. An ihrer Stelle entsteht das Schulzentrum. Die alte Schule wird im Anschluss abgebrochen und an dieser Stelle dann eine neue Halle gebaut.

Zeitlich ist das noch nicht genau zu greifen, aber immerhin haben wir nun einen Beschluss, in dem nicht einfach die Halle herausgestrichen wurde und wir später bei Null hätten anfangen müssen.

Danke an alle Kreisträtinnen und Kreisträte, die im Sinne des Sports entschieden haben.

Dominik Moll

Bayerisches Sportgesetz

Im Rahmen einer Arbeitsgruppe beim Landessportbund konnten wir unsere Erfahrungen und Bedürfnisse als großer Verein „auf dem Land“ einbringen und mithelfen, das Sportgesetz auf den Weg zu bringen. Vor Anfang an war klar, dass dieses Gesetz nicht das Ziel hat, konkrete Vorschriften zu erlassen, sondern das in der Bayerischen Verfassung gesetzte Staatsziel des Sports weiter definieren soll. In der Folge werden also verschiedenste Maßnahmen mit Bezug auf das Sportgesetz folgen, zum Beispiel in den Bereichen Ehrenamtsförderung, schulischer Ganztag und Anerkennungen von Trainerausbildungen.

Es bleibt spannend, wo diese Reise hinget, denn als ein Ziel ist die Ermöglichung von Olympischen und Paralympischen Spielen in Bayern genannt.

Insgesamt trägt das Gesetz aber der Erkenntnis des BLSV-Präsidenten Jörg Ammon Rechnung, der an unserem Festakt sagte: „Wir haben die fittesten Senioren aller Zeiten – und die unfittesten Kinder“. Dies zu ändern ist Aufgabe des Bayerischen Sportgesetzes.

Dominik Moll

Aus der TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

Unseren Geburtstagskindern aus dem Oktober und November gratulieren wir nachträglich ganz herzlich und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr

Vorname Name	Geburtstag	Jahre	Vorname Name	Geburtstag	Jahre
Erika Bulach	2. August	80	Elfriede Ferchl	29. August	95
Carmen Holder	3. August	95	Michael Boxleitner	29. August	75
Alfred Seeger	7. August	85	Klaus Burgert	31. August	80
Sighard Thomann	12. August	85	Carmen Rozalen	1. Sept.	75
Helga Brög	16. August	80	Karin Hörmann	1. Sept.	60
Walter Kuffer	20. August	75	Werner Tillmetz	1. Sept.	70
Gudrun Moll-Reischl	21. August	70	Anton Ziegler	2. Sept.	85
Rita Annen	24. August	75	Sylvie Larget-Roth	20. Sept.	70
Gudrun Reff	25. August	70	Edeltraud Eibler	21. Sept.	90
Hubert Hanßler	25. August	75	Andreas Nagel	26. Sept.	70
Marcus Stubner	27. August	60	Monika Swoboda	29. Sept.	85
Ingrid Held	28. August	75			

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952

Hier sprechen die Abteilungen



Schwimmen

21. Lindauer Seequerung – Wind, Wellen und ein starkes Miteinander

Am Sonntag, den 27. Juli 2025, fand die 21. Lindauer Seequerung statt – mit 221 motivierten Schwimmer*innen, die sich der rund 2,3 Kilometer langen Strecke quer über den Bodensee stellten.

Trotz frischem Wind und typischen Gosenwellen zeigte sich das Wetter von

seiner gnädigen Seite: kaum Regen und mit 21,7 °C eine angenehme Wassertemperatur – ideale Bedingungen für ein sicheres und sportliches Event.

Ein besonderer Dank gilt allen, die diesen Tag möglich gemacht haben: Wasserwacht, Feuerwehr, THW, Kanu-Club, Römerbad, Wasserschutzpolizei, Segel-Club Lindau, Therme Lindau sowie zahlreichen Privatpersonen auf SUPs und in Kanus – euer Einsatz war unbezahlbar!

Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Seequerung – wenn es wieder heißt: Auf zur 22. Seequerung am Sonntag, 26. Juli 2026



Lindauer Masters glänzen in Landshut

Bei der Bayerischen Sommermeisterschaft der Masters im Landshuter Freibad trafen sich bei schönstem Wetter fast 400 Sportler aus 70 bayerischen und 12 Vereinen aus anderen Bundesländern, Österreich und Ungarn. Das 10-köpfige Lindauer Team sammelte 15 Gold-, 12 Silber- und 5 Bronzemedailles und landete damit im Medaillenspiegel auf Rang sieben unter allen 82 Vereinen.

Mit sechs ersten und einem zweiten Platz sicherte sich Alfred Seeger die meisten Medaillen. In der offenen Wertung über alle Altersklassen hinweg erhielt er beim 200 m Lagen-Wettbewerb mit 888 die meisten Punkte. Auch dort wurde er mit der Goldmedaille belohnt.

Marc Pauli, neu in der AK 35, siegte über 100 m Schmetterling und erschwamm

sich zwei Silber- und eine Bronzemedaille. Steffen Ungermann (AK 60) gewann eine Silber- und zwei Bronzemedailles, Mirko Bandlow (AK 45) wurde über 50 m Brust zweiter. Pauli, Ungermann und Bandlow stellten zusammen mit Holger König (AK 60) eine Staffelteam in der AK 200, wobei sie die 4x50 m Freistil in einem spannenden Rennen gewannen und über 4x50 m Lagen zweiter wurden.

Nicht minder spannend waren die Staffelentscheidungen bei den Damen. Alicia Preisegger, Miriam Bryxi, Nadja Merz, Beate Schulz und Sandra Bandlow-Albrecht starteten mit wechselnder Besetzung in der AK 160. Über 4x100 m Freistil siegten sie durch eine Aufholjagd in der zweiten Rennhälfte und schlugen nur ganz knapp vor dem SC Regensburg an. Auch über 4x50 m Freistil und 4x50 m Lagen standen sie ganz oben auf dem Treppchen.



Bei den Einzelwettbewerben vergoldete Langstrecklerin Beate Schulz (AK 55) ihre Rennen über 200 m, 400 m und 800 m Freistil. Über 200 m Lagen wurde sie zweite. Rückenspezialistin Nadja Merz (AK 55) siegte über 100 m und 200 m Rücken, auf der Sprintstrecke wurde sie Vizemeisterin.

Zwei Goldmedaillen sammelte Sandra Bandlow-Albrecht (AK 50) über 200 m Schmetterling und Rücken. Silber über 400 m Freistil und Bronze über 200 m Freistil vervollständigten ihren Medailensatz. Alicia Preisegger (AK 25) musste sich über 200 m Brust mit neuer persönlicher Bestzeit knapp geschlagen geben und wurde, wie auch über 100 m, Vizemeisterin. Über 50 m erschwamm sie Bronze. Miriam Bryxi (AK 50) sprintete über 50 m und 100 m Rücken zu Silber.

Bryxi und Preisegger starteten zusammen mit Bandlow und Pauli in der 4x100 m und 4x50 m Lagen mixed-Staffel der AK 160, wo sie jeweils zweite wurden. Merz und Bandlow-Albrecht erschwammen sich zusammen mit König und Ungermann in der AK 200 über 4x100 m Lagen Bronze. Eine letzte Goldmedaille gab es für die 4x200 m Freistil mixed-Staffel, in der Beate Schulz, Sandra Bandlow-Albrecht, Marc Pauli sowie Holger König in der AK 200 starteten.

Die Wettkampfsaison neigt sich so langsam dem Ende zu. Nun stehen nur noch einige Freiwasserwettkämpfe sowie im August die Masters-Weltmeisterschaft in Singapur an.

Brigitte Kalkbrenner

Internationaler Swim Cup Ingolstadt

An dem Wochenende des 22. und 23. Februar fand der „Internationale Swim Cup Bavaria“ im Ingolstädter Sportbad statt. Fast 800 Sportler aus 10 Ländern, darunter fünf italienische Vereine, drei Mann-

schaften aus Ungarn und eine Auswahlmannschaft aus Dubai, brachten an den zwei Wettkampftagen fast 4000 Starts ins Wasser. Nachdem zwei Lindauer Schwimmer krankheitsbedingt kurzfristig ihre Starts absagen mussten, blieben fünf Lindauer Nachwuchsschwimmer, die sich dem internationalen Teilnehmerfeld stellten. Dabei wurden zahlreiche Bestleistungen auf der ungewohnten 50m-Bahn erzielt, wobei Treppchenplätze bei dem hochrangigen Teilnehmerfeld Mangelware waren. Die einzige Medaille erschwamm sich Serafina Stark (2012)



über 200m Schmetterling. Sie pulverisierte ihre alte Bestleistung um fast 15 Sekunden und schlug damit nach 3:04,55 als dritte ihres Jahrgangs an. Über die halbe Distanz wurde sie achte. Neo Bühler (2013) und Ben Bandlow (2011) verpassten das Stockerl nur knapp, wobei beide ausschließlich Bestleistungen erzielten. Neo schwamm über 50m Freistil in 0:33,98 zu Platz vier. Über 200m Lagen durchbrach er in 2:59,18 erstmals die 3-Minuten-Grenze. Ben hingegen landete über 200m Brust auf dem vierten Platz, konnte sich aber mit der guten Zeit von 2:50,95 kaum über den Platz ärgern. Mit 1:20,22 auf der halben Distanz und 0:31,28 über 50m Schmetterling überzeugte der schwäbische Kadersportler. Lucas Trindade Rodriguez (2008) verbes-

serte seine Bestleistungen über 50m und 100m Schmetterling auf 0:29,93 bzw. 1:05,92. Die 50m Freistil-Strecke sprintete er in 0:27,98. Der gleichaltrige Till Pudlo setzte über 50m Brust mit 0:35,20 eine neue Bestmarke. Außerdem steigerte er seine Langbahn-Zeiten auf 100m Freistil, Rücken und Brust, was seinen Aufwärtstrend widerspiegelt. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, der das Team zusammen mit Trainerin Sandra Bandlow-Albrecht, die das Wochenende über begleitete, war sehr zufrieden mit den Leistungen der TSV-Auswahl.

Cool Swimming Cup

Elf Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau nahmen am 16. Internationalen Cool Swimming Cup des TSV Gersthofen teil, der am Wochenende des 8. und 9. März stattfand. 441 Teilnehmer aus 31 Vereinen hatten 2450 Starts gemeldet, wobei sich unter den Teilnehmern auch etliche Landes- und Bundeskader-Athleten befanden. Die Platzierungen bis Platz acht brachten Punkte, aus denen sich am Ende eine Pokalwertung ergab. Das grün-weiße Team erschwamm sich dort mit den gemeldeten 71 Starts 526 Punkte und sicherte sich somit den beachtlichen siebten Platz. Fleißigster Punktesammler war der 15-jährige Samuel Irlinger, der mit jeweils vier ersten und zweiten Plätzen 88 Punkte beisteuerte. Der ein Jahr jüngere Ben Bandlow erschwamm 76 Punkte mit fünf ersten und zwei dritten Plätzen, wobei er alle sieben Starts mit Bestzeiten beendete. Auch Lucas Trindade Rodriguez (2008) und Neo Bühler (2013) standen nach jedem ihrer Starts auf dem Treppchen. Mit je vier Silber- und Bronzemedailen sammelte Lucas 72 Punkte, Neo steuerte 70 Punkte durch fünf Siege und einem zweiten Platz bei. Till Pudlo (2008) sprintete über 50m

Brust zum Sieg. Durch drei zweite Plätze und weitere gute Platzierungen kam er auf 57 Punkte. Janis Fasser (2007) brachte es auf 34 Punkte, zu denen auch drei Bronzemedailen zählten. 29 Punkte schwamm Marlon Kränkel (2009) auf das Lindauer Haben-Konto. Nur einen Punkt weniger erbrachten Marko Berezhansky (2008) und Elin Bleicher (2010) mit zwei Bronze- bzw. einer Silber- und einer Bronzemedaille. Elin glänzte zudem mit fünf überragenden Bestzeiten bei fünf Starts. Jeweils eine Bronzemedaille erschwammen sich die jüngste Lindauerin Aylin Rigal (2013) und die älteste im Team, Henriette Breunig (2005). Mit ihren weiteren Platzierungen steuerten sie 23 bzw. 20 Zähler für das Team bei. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, der als Schiedsrichter dem Kampfgericht angehörte, zeigte sich erfreut von den erneuten Leistungssteigerungen im Team.



Regionale Bestenkämpfe Süd Therme Lindau

Am 15. März richtete der TSV 1850 Lindau die Regionalen Bestenkämpfe Süd in der Therme in Lindau aus. Insgesamt reisten 176 Teilnehmer aus 11 Vereinen an, die insgesamt 710 Starts absolvierten. Das 26-köpfige Team der Lindauer konnte dabei bei fast all seinen Starts persönliche Bestzeiten verzeichnen, aber auch nötige Pflichtzeiten schwimmen, um sich für die

schwäbischen Meisterschaften zu qualifizieren. Für den Ablauf und die Organisation des Wettkampfs ernteten die grün-weißen reichlich viel Lob. Ein besonderer Dank geht daher an alle Helferinnen und Helfer. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs und Stellvertreterin Sandra Bandlow-Albrecht zeigten sich äußerst zufrieden mit der gesamten Organisation, sowie mit den Leistungen ihrer Schwimmer.



Bayerische aquafeel Meisterschaften Würzburg

Zwei aktive Sportler des TSV 1850 Lindau hatten sich für die Offenen Bayerischen aquafeel Meisterschaften qualifiziert, die am Wochenende des 28. – 30. März im Adami Bad in Würzburg stattfanden. Dort konnten sie sich gegen 264 Aktive aus 41 bayerischen Vereinen messen.

Neo Bühler startete im schwimmerischen Mehrkampf, den die Jahrgänge 2014 und 2013 absolvieren durften. Ben Bandlow trat über 100m Brust an, denn über die 100m-Strecken wurden extra Jugend-Pflichtzeiten eingerichtet. Lindau war einer von 18 kleinen Vereinen, die nur ein oder zwei Aktive stellte, im Gegensatz zu den Leistungszentren die fast 30 Sportler dabei hatten. Der 12-jährige Neo hatte für seinen Mehrkampf sieben verschiedene Rennen zu bewältigen. Jedes

Rennen wurde in eine Punktezahl, die sich am jeweiligen Weltrekord orientiert, umgerechnet und so am Ende der beste Mehrkämpfer des Jahrgangs ermittelt. Dafür qualifizieren konnte man sich, in dem man bis zu einem Stichtag zu den 16 schnellsten über 200m Lagen seines Jahrgangs gehörte. Bereits am Freitag standen die 400m Freistil sowie 25m Schmetterling-Beine in Bauch- und in Rückenlage für alle auf dem Programm. Mit Bestzeiten beendete Neo alle seine drei Rennen. Nach einem zwölften Platz über 400m in 5:29,74, sprintete er auf Rang sieben und acht bei der Überprüfung der Tauchbewegung in Bauch- und Rückenlage. Am Samstag standen zuerst die 50m Beinbewegung in der Hauptschwimmart an. Neo war für den Freistil-Wettbewerb angemeldet und musste somit 50m Kraul-Beinschlag zurücklegen. Als siebter beendete er diese Teilprüfung und auch über 100m und 200m Freistil, wo er stets seine bestehende Bestzeit einstellte, kam er als siebter an. Zum Abschluss mussten alle Mehrkämpfer über



200m Lagen antreten. Neo schwamm in 2:58,66 zu neuer Bestleistung und steigerte sich in der Gesamtwertung auf den 14. Rang. Unter den Freistilschwimmern wurde er im Gesamtklassement siebter. Für Ben Bandlow standen am Samstagvormittag die 100m Brust auf dem Programm. Ben steigerte seine bisherige Bestleistung um fast drei Sekunden auf 1:17,32 und qualifizierte sich als vierter für das Jugendfinale am Nachmittag – sein erstes Finale überhaupt in der noch jungen Schwimmerkarriere. Dort schraubte er seine Bestleistung abermals auf 1:16,52 nach unten, was letztlich den fünften Platz bedeutete. Mit dieser Zeit schiebt sich Ben auf den dreißigsten Platz in der Deutschen Rangliste seines Jahrganges.

Obergünzburger Schwimmfest

Am 5. April reisten die Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau zum 32. Internationalen Schwimmwest nach Obergünzburg. Die 14 Lindauer stellten dabei das achtgrößte Team von 19 Vereinen. Im Fokus stand die Mannschaftswertung der Teams, wobei der Erstplatzierte 10 Punkte bekam und der zehnte noch einen Punkt erreichte. Das Lindauer Team konnte am Ende bei seinen 74 Einzelstarts und der Staffel mit insgesamt 602 Punkten den vierten Rang erreichen, was eine beachtliche Leistung war. Sieger war der Gastgeber TSV Obergünzburg mit 738 Punkten, vor dem TV Kempten mit 639 Punkten und dem Schwimmteam Neusäß mit 636 Punkten. Fleißigster Punktesammler im Lindauer Team war Ben Bandlow (2011), der mit vier Siegen, zwei zweiten Plätzen und einem dritten Rang 66 Punkte erschwamm. Mit 62 Punkten war Serafina Stark (2012) zweitfleißigste Punktesammlerin. Sie erschwamm je zweimal Gold und Silber,

sowie dreimal Bronze. Mit sechsmal Platz eins sicherte Neo Bühler (2013) 60 Punkte für die Mannschaftsleistung. Nur zwei Punkte weniger sammelte Lucas Trindade Rodriguez (2008) mit vier Gold- und zwei Silbermedaillen. Der gleichaltrige Till Pudlo erreichte mit zwei Gold- und vier Silbermedaillen 56 Zähler. Janis Fasser (2007) steuerte 55 Punkte bei, Aylin Rigal (2013) erschwamm 50 Punkte. Ausnahmslos Bestzeiten brachten Marlon Kränkel und Nora Bürgel (beide 2009) bei ihren sechs bzw. vier Starts ins Wasser, was für Marlon 43 Punkte und für Nora 33 Punkte bedeutete. Auch Elin Bleicher (2010) steigerte ihre Bestzeiten besonders auf den langen Strecken enorm und wurde mit Goldmedaillen und insgesamt 40 Punkten belohnt. Weitere Lindauer Schwimmer mit noch nicht so großer Wettkampferfahrung schafften es nicht aufs Treppchen, steuerten aber ebenso wichtige Punkte bei: Norik Tömel (2016, 20 Punkte), Lina Rupflin (2013, 15 Punkte), Johannes Schielin (2014, 10 Punkte), Neela Falkenroth (2011, 9 Punkte). Mit einem zweiten Platz in der 8x50m Lagenmixed-Staffel, die doppelt in die Punktwertung einfluss, kamen die letzten 18 Zähler hinzu. Mit dem Wettkampf endet die Kurzbahnsaison. Nun heißt es im Ostertrainingslager weiter an der Form zu feilen, damit die Leistung auf die anstehende Langbahnsaison übertragen werden kann.



Stadtwerke Regensburg Swim Cup

Am Wochenende des 02. – 04. Mai glänzte eine Auswahl der Lindauer Nachwuchsschwimmer im Westbad der Donaustadt beim Regensburger Swim Cup. Insgesamt waren 49 Vereine aus Ungarn, Tschechien, Österreich und Deutschland angereist und stellten 605 Sportler, die insgesamt 3182 Starts absolvierten. Sieben Lindauer stellten sich dort der Konkurrenz und konnten bei fast allen der 38 Starts eine erhebliche Steigerung verzeichnen und sogar 10 Medaillen aus dem Becken fischen. Neo Bühler (2013) erschwamm bei all seinen Starts einen Podestplatz. Über 200m Lagen, 50m Schmetterling, sowie 100m und 200m Freistil sicherte er sich Silber. Bronze gewann er über 100m Schmetterling und 50m Freistil. Die einzige Goldmedaille für Lindau erschwamm Ben Bandlow (2011) über 100m Brust. Über die doppelte Distanz hatte er eine größere Leistungssteigerung, konnte sich aber „nur“ Bronze sichern. Während er über die Bruststre-

cken und 100m Freistil bereits die Pflichtzeiten für die bayerischen Jahrgangsmeisterschaften in der Tasche hatte, schmetterte er über 50m auch hier noch die Quali-Norm dazu. Bei seinen weiteren vier Starts landete er dreimal auf dem undankbaren vierten Rang. Den letzten Stockerl Platz sicherte sich Serafina Stark (2012) über 100m Schmetterling und schwamm zudem auf der Langbahn erstmalig unter die 1:20er Grenze. Über 200m, wo sie erstmals die 3:00-Schallmauer knackte, kam sie als fünfte ins Ziel. Lucas Trindade Rodriguez (2008) wurde über 100m Schmetterling fünfter, unterbot aber die Pflichtzeit für die Bayerischen. Tags zuvor gelang ihm das auch über 50m Schmetterling und 50m Freistil. Elin Bleicher (2010) erschwamm ebenfalls einen fünften Rang über 200m Rücken. Zusammen mit Till Pudlo (2008) und Marlon Kränkel (2009) lieferten die drei gute Leistungen, steigerten ihre Bestmarken und belegten Plätze im Mittelfeld. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs ist stolz auf die Leistungen und freut sich über so viele erreichte Pflicht- und Bestzeiten.



Bezirks- Jahrgangs meisterschaften

Die Lindauer Nachwuchsschwimmer lieferten bei den Schwäbischen Jahrgangsmesterschaften in Haunstetten auf der kurzen Bahn die größte Medaillenausbeute seit gut 20 Jahren ab. Die zehn Aktiven sammelten am Wochenende des 10. – 11. Mai bei ihren 40 Einzel- und vier Staffelstarts insgesamt drei Gold-, 12 Silber- und acht Bronzemedailles. Mit je vier Silber- und vier Bronzemedailles fischte Neo Bühler (2013) das meiste Edelmetall aus dem Becken und beendete jedes seiner acht Rennen mit persönlicher Bestzeit. Ben Bandlow (2011) siegte souverän über die 100m und 200m Brust. Über 100m und 200m Lagen, sowie über 100m Freistil wurde er Vizemeister. Einen weiteren Titel erschwamm Lucas Trindade Rodriguez (2008) über 100m Schmetter-

ling. Über die doppelte Distanz und über 100m Lagen wurde er Vizemeister. Über 200m Lagen und 100m Freistil belegte er knapp den vierten Platz. Till Pudlo (2008) konnte sich mit persönlichen Bestleistungen Platz zwei (200m Brust und 100m Rücken) bzw. Platz drei (100m Brust und 200m Rücken) erkämpfen. Einmal Silber über 200m und einmal Bronze über 100m erschmettete sich die Butterfly-Expertin Serafina Stark (2012). Elin Bleicher (2010) kraulte in starken 2:28,20 über 200m zur Bronzemedaille. Über 200m Lagen belegte sie den undankbaren vierten Platz, den sich auch Felix Zillgith (2008) bei seinem einzigen Start über 100m Brust erschwamm. Auch Marlon Kränkel (2009) schwamm über 100m Schmetterling und 200m Lagen knapp auf Platz vier. Aylin Rigal (2013) und Jan Sinnstein (2009) belegten bei ihren Starts Platzierungen im Mittelfeld. Außerdem starteten die



Sport Roman

88131 Lindau (B)

Sport Roman • Bregenzer Str. 47 • 88131 Lindau
Tel.: 08382-26203 • Fax: 08382-75490 • E-Mail: info@sport-roman.de



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstrasse 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/9499922



Lindauer erstmals bei den Staffeln. Die Jungs kamen mit dem Quartett Marlon Kränkel, Till Pudlo, Lucas Trindade Rodriguez und Ben Bandlow sowohl in der 4x50m Freistil als auch in der 4x50m Lagen-Staffel auf den siebten Platz, im mixed-Team mit Elin Bleicher, Till Pudlo, Lucas Trindade Rodriguez und Violeta Mihut kam die 4x50m Lagen-Staffel auf den fünften Platz, die Freistil-mixed-Staffel, in der statt Till Pudlo Ben Bandlow startete, auf Rang sechs. Technischer Leiter Peter Hämmerle und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs begleiteten das Team jeweils an einem Tag und waren als Kampfrichter im Einsatz. Sie waren Schiedsrichter bzw Starter der Veranstaltung.

Bayerische Meisterschaften Freiwasser am Hechtsee

Zwei Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau starteten am 21. Juni beim Bayerncup des Bayerischen Schwimmverbandes, der im Hechtsee in Kufstein ausgetragen wurde. Beste Wetter- und Wasserverhältnisse spielten bei dem Freiwasser-Event in die Karten. Elin Bleicher (2010) und Neo Bühler (2013) starteten beide über die 2,5 km. Elin, die lediglich durch die Teilnahme an der Lindauer Seedurchquerung ein bisschen Freiwassererfahrung hat, siegte in der Altersklasse „U18“ in 39:53,6, Neo Bühler, der bislang noch zu jung für die Teilnahme an Open Water Events war, wurde in seinem Jahrgang mit 40:13,3 zweiter. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, der die beiden den Tag über betreute, zeigte sich hoch erfreut über das tolle Abschneiden der beiden.



IABS Sommermeisterschaften Bludenz

Am 28. Juni reiste ein 14-köpfiges Team der Lindauer Schwimmer nach Bludenz zu der Langbahnmeisterschaft der Internationalen Arbeitsgemeinschaft des Bodensee-Schwimmsports. Die IABS fand eingebettet in die Vorarlberger Landesmeisterschaft statt, was für alle österreichischen Sportler der Saisonabschluss und somit Höhepunkt bedeutete.

Das Resultat am Ende war dennoch so gut wie lange nicht mehr: unter den 10 teilnehmenden Vereinen war der TSV 1850 Lindau der beste deutsche Verein im abschließenden Ranking. Mit 13 Gold-, 17 Silber- und 8 Bronzemedailien platzierten sich die Lindauer direkt hinter dem TS Dornbirn, dem SC Valblu Bludenz, sowie dem SC Bregenz. Von den 72 Lindauer Einzelstarts endeten also mehr als die Hälfte auf dem Podest. Zehn Sportler teilten sich diese auf. Lucas Trindade Rodriguez (2008) war mit je drei Siegen und drei Silbermedaillen der erfolgreichste im Team. Gleich viele Silbermedaillen aber eine Goldmedaille weniger erschwammen sich der gleichaltrige Till Puldo sowie Neo Bühler (2013). Dreimal Gold und je einmal Silber und Bronze war die Medaillenbilanz für Ben Bandlow (2011). Elin Bleicher (2010) holte einmal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze. Marlon Kränkel (2009) sammelten einmal Gold, einmal Silber und dreimal Bronze. Die letzte Goldmedaille gewann Serafina Stark (2012), die dazu noch einmal Silber erkämpfte. Einmal Silber und drei Bronzemedailien waren die Ausbeute von Samuel Irlinger (2010). Neela Falkenroth (2010) und Juraj Halmo (2009) erschwammen sich jeweils eine Silbermedaille. Medaillenlos blieben Henriette Breunig (2005), Janis Fasser (2007), Aylin Rigal (2013) und Lina Rupflin (2013), die

alle aber dennoch gute Zeiten ins Wasser zauberten. Chefcoach und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs war äußerst zufrieden mit dem Abschneiden seiner Aktiven.



Sommerfest und Ehrung der Vereinsmeisterschaften

Die Lindauer Schwimmer feierten am Sonntag, den 29. Juni im Club Vaudeville ihr Sommerfest, in dessen Rahmen auch die Vereinsmeister geehrt wurden. Ausgetragen wurde die Vereinsmeisterschaft bereits am 17. Mai in der Therme Lindau. Die Schwimmer durften ihre Schwimmarten selbst heraussuchen. Jeder konnte den Stil schwimmen, den er oder sie am besten beherrscht. Lediglich die Streckenlängen waren vorgegeben. Die erzielte Zeit wurde dann in ein vom DSV einheitliches Punkteschema übertragen, das sich am jeweiligen Weltrekord über diese Strecke orientiert. So hatte jeder Schwimmer am Ende eine Summe an Punkten und wer die meisten Punkte hatte, wurde Vereinsmeister. Natürlich gab es jede Menge Meister in verschiedenen Altersklassen. Den Pokal der Gesamt-

wertung durften am Ende Elin Bleicher (1055 Punkte) und Lucas Trindade Rodriguez (1260 Punkte) unter tosendem Applaus in Empfang nehmen. Serafina Stark kam mit 926 Punkten auf Rang zwei gefolgt von Neela Falkenroth (852 Punkte). Bei den Jungs landeten Till Pudlo (1118 Punkte) und Ben Bandlow (1022 Punkte) auf Platz zwei und drei. In der Wertungsklasse der Wettkampffördermannschaft gewannen Smilla Bernecker (348 Punkte) und Jonathan Zetzsche (233 Punkte). Neben den Ehrungen wurden von Übungsleiterin Steffi Tömel Spiele für die Kinder organisiert und der Abend fand seinen Ausklang mit einem gemütlichen Grill-Fest.



Sommerfest und Ehrung der Vereinsmeisterschaften

Ein überragendes Ergebnis erzielten die Lindauer Nachwuchsschwimmer am Wochenende des 5. Und 6. Juli bei der schwäbischen Bezirksmeisterschaft, die im Bobinger 50m Freibad ausgetragen

wurde. Von den 65 Starts des 12-köpfigen TSV-Teams wurden 25 mit einem Medaillenplatz belohnt. Neun Lindauer Schwimmer schafften den Sprung auf das Treppchen. Lucas Trindade Rodriguez (2008) konnte sich neben seinem Sieg über 200m Freistil, wo er mit 2:13,37 einen neuen Vereinsrekord aufstellte, eine Bronzemedaille über 100m Schmetterling in 1:04,82 sichern. Mit dieser Zeit qualifizierte er sich für den Finalauf der schnellsten acht Schmetterlinge in Schwaben, wo er fünfter wurde. Zwei Goldmedaillen erschwamm sich Ben Bandlow (2011), der über die beiden Bruststrecken die Dominanz in seinem Jahrgang bewies. Sowohl über 100m (1:19,91) als auch über 200m (2:53,73) gewann er mit mehreren Sekunden Vorsprung. Über 100m Freistil wurde er zweiter. Henriette Breunig, die als 21-jährige mittlerweile bei den Masters in der AK 20 startet, erschwamm sich einen Titel über 100m Brust. Über 200m Schmetterling und Brust wurde sie jeweils zweite, über 50m Brust kam sie als dritte ins Ziel. Die fünfte Lindauer Goldmedaille sicherte sich Serafina Stark (2012). Über 200m Schmetterling kam sie als erste ihres Jahrgangs ins Ziel, über 100m Schmetterling wurde sie zweite. Jeden Start in eine Medaille konnte Neo Bühler (2013) verwandeln. Seine Starts über 100m Schmetterling und 200m Lagen versilberte er, über 100m, 200m und 400m Freistil kam Neo auf den dritten Stockerlplatz. Der Rücken- und Brust-Experte Till Pudlo (2008) wurde über 100m und 200m Rücken sowie über 200m Brust Vizemeister. Über 100m Brust wurde Till dritter. Langstrecklerin Elin Bleicher (2010) kam über 200m Freistil und Lagen und über 400m Freistil als dritte an. Eine Bronzemedaille sicherte sich Marlon Kränkel (2009) über 100m Schmetterling. Über

200m Freistil und 100m Rücken verfehlte er das Podest als vierter denkbar knapp. Samuel Irlinger (2010) sicherte sich über 100m Rücken die Bronzemedaille. Neela Falkenroth (2011) und Aylin Rigal (2013) zeigten sehr gute persönliche Bestleistungen, doch leider reichte es nicht ganz auf das Podest. Janis Fasser (2007), der am Samstag auch als Kampfrichter zu Einsatz kam, schwamm über 100m Brust auf Rang fünf. Abteilungsleiter und Chefcoach Wilfried Fuchs zeigte sich begeistert von so viel Edelmetall. „Das ist der Lohn des harten, konsequenten Trainings“, war sein Fazit nach der Veranstaltung.

Alicia Preisegger



Boule

Das Boule-Wunder von Weingarten

2. Mannschaft gewinnt alle Begegnungen

Mit insgesamt elf Spielerinnen und Spielern (= 6 Spieler und 5 zum Auswechseln) haben wir – eigentlich – genug Spieler, sodass auch mal jemand ausfallen kann. Dass aber sechs Mannschaftsmitglieder aus krankheits- und persönlichen Gründen nicht kommen konnten, brachte die verbliebenen Bouler des TSV Lindau 1850 e. V. in die Bredouille. Mit nur fünf Teilnehmern drei Begegnungen bestreiten? Das bedeutet, bei den Triplettes spielen nur zwei von uns gegen drei Gegner (= 4 gegen 6 Kugeln). Bei den drei Doublettes spielt einer alleine gegen zwei Gegner (= 3 gegen 6 Kugeln). Es war somit vorhersehbar, dass die unterbesetzten Spiele vermutlich vom Gegner gewonnen

werden. Letztendlich hatten wir nichts zu verlieren, war unsere Überzeugung. Denn nicht anzutreten hätte bedeutet, alle Begegnungen sind verloren. Also entschieden wir uns, wir kämpfen. Und wie wir gekämpft haben! In der ersten Begegnung wurde ein Triplette erwartungsgemäß 13:0 verloren. Gott-sei-Dank kam zu den Doublettes Stefan hinzu, sodass am Ende alle Doublettes gewonnen wurden. D. h. wir verbuchten den Sieg für uns. Auch die zweite Begegnung gewannen wir mit Vollbesetzung. Schön wäre es gewesen, jetzt auswechseln zu können, da sich Müdigkeit breit machte. Da das nicht möglich war, sammelten wir für die dritte Begegnung alle Kräfte und Konzentration zusammen. Leider musste Stefan kurz vor Ende des Triplettes gehen, sodass Walter und Ellen dieses 13 : 11 verloren. Erfreulicherweise wurde das andere Triplette gewonnen. Jetzt stand die Frage im Raum, wie stellen wir die Doublettes zusammen, weil eines nur mit einer Person gespielt werden konnte. Ellen erklärte sich dafür bereit, sodass die zwei anderen Doublettes komplett waren. Ellen verlor 13 : 0. Marcus und Walter im zweiten Doublette gewannen die Partie. Das hieß für das dritte Doublette mit Andi und Florian, dass sie gewinnen müssen, damit die Begegnung für uns entschieden wird. Was war das für ein spannender Kampf. Punkt um Punkt kämpften sich beide Mannschaften dem Sieg entgegen. Und dann kam es zur letzten Aufnahme beim Punktestand 12:12. Wer würde die alles entscheidende 13. Kugel legen? Wir oder der Gegner? Die Spannung steigerte sich nochmals. Und dann kam die Erlösung. Der Gegner schaffte es nicht, seine letzte Kugel besser zu legen als unsere. Was für eine Erleichterung, was für ein Jubel. Wir hatten trotz aller Bauchschmerzen alle Begegnungen an diesem Tag gewonnen.



Foto: Walter Kuffer

Das Team vom 2. Ligatag (von links): Ellen Trötscher, Stefan Born, Florian Ochs, Marcus Wölflé, Walter Kuffer, Andi Reichl

Für uns war das wie ein Wunder. Und hat uns bewiesen, dass sich Training, Teamgeist und Hartnäckigkeit ausgezahlt hat. Dieses tolle Gefühl wird uns beim dritten Ligatag begleiten und uns hoffentlich zu weiteren Siegen führen.

Ellen Trötscher

2. Mannschaft des TSV 1850 beendet Boule-Liga mit 3. Platz Lindauer Bouler sind mit Ergebnis hochzufrieden

Rückblickend auf unsere vier Ligatage war es eine Liga der Gegensätze: Eiseskälte und Backofentemperaturen, Sonnenschein und Regen, Vollbesetzung mit zwölf Spielerinnen und Spieler, Unterbesetzung mit teilweise nur fünf Teilnehmern. Was an jedem Spieltag deutlich in unserer Gruppe zu spüren war, waren die gute Stimmung, der Teamgeist und der Zusammenhalt. Dies hat mit Sicherheit

dazu beigetragen, dass wir die Kreisliga mit dem dritten Platz beendeten. Wir haben dank unseres Mannschaftsführers Florian Ochs viele Trainings absolviert, gezielt das Legen und Schießen geübt sowie nach den Trainings in den Aufstellungen gespielt, die wir für die Ligatage vorgesehen hatten. Dass wir richtig gut waren, bekamen unsere Gegner zu spüren, ganz speziell am 2. Ligatag, als wir unterbesetzt spielen mussten. Am letzten Liga starteten wir in Überlingen auf dem dritten Platz mit einem absolut winzigen Hauch von Hoffnung, mit wahnsinnig viel Glück sogar als Sieger hervorzugehen bzw. zumindest den zweiten Platz zu erreichen. Denn für uns war klar, dass wir beide Spiele am letzten Ligatag gewinnen würden. Um unser sehr hochgestecktes Ziel zu erreichen, hätten die Erst- und Zweitplatzierten ihre Spiele verlieren müssen. Was jedoch höchst unwahrscheinlich war. Doch träumen darf

man, nicht wahr? Tatsächlich gab es an der Spitze einen Wechsel. Das führende Weingarten 2-Team verlor am Ende des Tages seinen ersten Platz. Somit stiegen die bisher zweitplatzierten Gottmadingen 3 an die Spitze. Und wir sicherten uns – wohlverdient – unseren dritten Platz. Von insgesamt zehn Spielen hatten wir acht gewonnen, die Erst- und Zweitplatzierten neun. Sie lagen somit knapp vor uns.

Auf unserer anschließenden Feier bekräftigten alle Mitglieder der 2. Mannschaft, auch im nächsten Jahr wieder für den Aufstieg zu kämpfen. Eine gute Basis haben wir dieses Jahr gelegt. Uns bleiben nun zehn Monate, an unserer Technik weiter zu feilen, sich gezielt auf das Legen oder Schießen zu konzentrieren, um 2026 als Sieger der Kreisliga hervorzugehen.

Ellen Trötscher



Foto: Walter Kuffer

Das strahlende Team vom Ligafinale (von links): Christiane, Ellen, Stefan, Christian, Joachim, Marcus, Nicole, Walter, Achim, Andi, Bruni. Vorne im Regiestuhl Mannschaftsführer Florian



Lindau, 5. Mai 2025

TSV Lindau Handball begeistert mit erstem Bodensee Sportcamp – "It's all about the Ball"

Mit 40 sportbegeisterten Mädchen und Jungen zwischen 7 und 13 Jahren, einer ordentlichen Portion Energie und einem Meer aus Bällen startete das erste Bodensee Sportcamp unter dem Motto „It's all about the Ball“. Ausgerichtet wurde das Camp von der Handballabteilung des TSV Lindau in Kooperation mit der Bewegungsinitiative move&grow.

Dass das Camp an einem Feiertag wie dem 1. Mai stattfand, macht den Erfolg umso bemerkenswerter. Trotz Familientag entschieden sich viele Eltern bewusst für das Bewegungsangebot – ein Vertrauensbeweis, der mit einem Tag voller Highlights, Spaß und persönlichem Wachstum zurückgegeben werden konnte.

Unterstützt wurden die Initiatoren Karen und Jörg Lützelberger von einem engagierten Team aus **9 jungen Betreuerinnen und Betreuern**, die ihre Erfahrung durch den Einsatz im Kinder- und Jugendbereich des TSV Lindau Handball erreicht haben. Einen großen Dank geht an das starke Team, das mit ihrer jeweiligen individuellen „Superpower“ von Fotografie bis Rückwärtssalto das Camp ergänzte und im Laufe des Camps sogar weiter über sich hinausgewachsen ist – als Vorbilder, Motivatoren und Organisationstalente.

Die Highlights aus Kindersicht? Ganz klar: die actionreiche Einheit **Powerball, Handball und Ballstationen** mit kreativem Ballgefühl, Fußballtraining mit **Dalibor von der Spvgg Lindau** – und natürlich das **Smoothie-Bike von vitamin:rausch**. Dort konnten sich die Kinder ihren Nachtschiff selbst „erradeln“ – Muskel- oder Power Smoothie, gemixt durch die eigene Muskelkraft. Ein spielerischer Zugang zu gesunder Ernährung, unterstützt durch **vitamin:rausch** und den **Obsthof Nüberlin**, die frischen Äpfel spendete. Die Begeisterung wirkt nach – erste Smoothie-Fotos von zu Hause zeigen: das „Smoothie-Fieber“ hat die Sportcamp-Kids erreicht!

Das Sportcamp bot mehr als nur Bewegung: Neben Schnelligkeit und Teamgeist stand vor allem eines im Fokus: **Mut**. Mut, Neues auszuprobieren, mutig zu sein im Miteinander – und zu spüren, dass man über sich hinauswachsen kann, wenn man sich bewegt.

„Wir sind überglücklich“, sagen **Karen und Jörg Lützelberger**, Gründer von move&grow, „ein rundum gelungenes Camp mit strahlenden Kinderaugen. Einige Kinder kamen sogar aus Lindenberg – ein Zeichen, wie wichtig solche Angebote für die Region sind. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Mal!“

Großer Dank gilt auch den lokalen Unterstützern: dem **Bodolzer Dorfstühle**, das mit kindgerechter Verpflegung und großem Herz für Genuss sorgte, sowie der **BodenseeBank**, die sich mit voller Überzeugung für die Zukunft unserer Kinder einsetzt. Nicht zuletzt geht ein sportliches Danke an **spized**, unseren Trikotpartner. Die individuell gestalteten Shirts schaffen Identifikation und stärken den Zusammenhalt – auch über das Camp hinaus.

Die Bodensee Sportcamps stehen allen Kindern offen – unabhängig von Verein, Vorerfahrung oder sportlicher Ausrichtung. Durch ihren polysportiven Ansatz fördern sie nicht nur die Freude an Bewegung, sondern leisten auch einen wertvollen Beitrag für das Vereinsleben vor Ort: Lokale Vereine wie die Spvgg Lindau erhalten die Möglichkeit, ihre Sportarten aktiv zu präsentieren, neue Mitglieder zu gewinnen und so dem Vereinssterben sowie frühzeitigem Drop-out im Kinder- und Jugendsport entgegenzuwirken.



Save the Date: Die nächsten Bodensee Sportcamps finden vom **04.08.–08.08.2025** und am **19.11.2025** statt.

Weitere Eindrücke, Highlights und Einblicke gibt es auf Instagram @bodenseesportcamps und @lindauhandball und auf den Websites www.moveandgrow.de und www.lindauhandball.de.

Kontakt:

TSV Lindau Handball

André Krüger (Vorstand Handball)

Tel: +49 176 32478714

oder

Presse Mail: presse@lindauhandball.de
www.lindauhandball.de

move&grow Bodensee Sportcamps

Karen und Jörg Lützelberger

Mail: info@moveandgrow.de

www.moveandgrow.de

www.bodensee-sportcamps.de



Ju Jutsu

Einladung zum Sommerfest mit Vollversammlung

Liebe Ju Jutsuka,
auch dieses Jahr wollen wir das Nützliche mit dem Vergnügen
verbinden. So kombinieren wir unser Sommerfest mit der
Vollversammlung. Dazu möchten wir euch alle herzlich einladen!

**Termin ist der
20. September 2023,
ab 14:00 Uhr,
im TSV Heim (Jahnturnhalle).**

Eingeladen sind alle Mitglieder der Ju Jutsu Abteilung mit ihren
Familien. Wir bitten alle etwas zum Essen mitzubringen, um ein Buffet
für alle aufzustellen. Die Getränke übernimmt die Abteilung.

Familienmitglieder bitten wir um eine freiwillige Spende.

WICHTIG: Bitte meldet euch über den Termin in Klubraum an!
Dort bitte in den Kommentar schreiben, was ihr mitbringen wollt.
Solltet ihr noch nicht in Klubraum (unsere Vereinsapp) angemeldet sein,
schreibt eine Mail an info@ju-jutsu-lindau.de. Wir senden euch dann
einen Zugangslink zu.

Zur Vollversammlung werden wir neben den offiziellen Punkten auch
wieder einen Ausblick auf das neue Jahr geben und freuen uns über
Feedback von euch.

Bei Fragen kommt bitte auf Leon oder Daniel zu.

Maria und Ronny meistern die Dan-Prüfung – mit Kampfgeist und Coolness

Am 26. Juli 2027 war es endlich so weit: Unsere beiden Ju Jutsuka Maria und Ronny stellten sich der anspruchsvollen Prüfung zum ersten Schwarzgurt (1. Dan) im Ju-Jutsu. Die Prüfung fand unter herausfordernden Bedingungen statt: Die Halle war warm, die Luft stickig, und die Lüftung funktionierte nur sporadisch. Doch davon ließen sich die beiden nicht beirren.

Nach einer Kata-Vorführung zum 4. Dan, durften Maria und Ronny als Erste auf die Matte. Der Startschuss fiel gegen 11:45 Uhr mit dem Prüfungsfach Bodentechniken. Von Anfang an zeigten beide, dass sie bestens vorbereitet waren. Mit ruhiger Ausstrahlung und technischer Präzision führten sie ihre Techniken aus, sowohl im Stand als auch am Boden.

Im weiteren Verlauf der Prüfung präsentierten sie souverän die geforderten Kombinationen, Wurf- und Hebeltechniken, sowie Abwehrtechniken gegen Kontaktangriffe. Beeindruckend war auch ihr Einsatz als Partner bei anderen Prüflingen. Auch mit unbekannten Partnern agierten sie professionell und unterstützend.

Doch die Prüfung forderte ihren Tribut: In der Waffenabwehr (Messer) unterlief Ronny bei Angriff 3 ein kleiner Fehler – das Messer ging durch. Ein Moment, der zeigte, wie sehr die körperliche Belastung und die schlechte Luft in der Halle an den Kräften zehrten. Und es sollte nicht der einzige bleiben.

Im letzten Drittel der Prüfung – bei den Weiterführungstechniken und Gegentechniken – musste Maria aufgrund von Kreislaufproblemen eine Pause einlegen. Die Spannung in der Halle war greifbar. Zuschauer und Prüfer hofften, dass sie

weitermachen konnte. Dank schneller Erste-Hilfe-Maßnahmen, wie Kühlung und einem Powergel, konnte Maria tatsächlich zurückkehren – und wie!

Mit reduzierter Geschwindigkeit, aber ungebrochenem Willen holte sie ihren Rückstand auf. Gemeinsam mit Ronny meisterte sie auch die letzten Disziplinen, darunter die Verteidigung gegen zwei Angreifer – eine der anspruchsvollsten Aufgaben der Prüfung. Beide bewahrten die Nerven, zeigten Übersicht, Technik und Kampfgeist.

Von acht angetretenen Prüflingen bestanden nur fünf – Maria und Ronny gehörten dazu. Ein starkes Zeichen für ihre intensive Vorbereitung und ihren unerschütterlichen Einsatz. Besonders erfreulich: Mit Maria haben wir nach langer Zeit wieder eine Danträgerin in unseren Reihen – ein echtes Vorbild für alle Ju-Jutsuka in Lindau!

Daniel Holzer

Herzlichen Glückwunsch euch beiden – wir sind stolz auf euch!



Neue Farben auf der Matte – Erfolgreiche Ju Jutsu Gürtelprüfungen im Juli

Zwei Gürtelprüfungen im Juli 2025 brachten frische Farben auf die Matte unserer Ju Jutsu Abteilung. Mit viel Engagement, Schweiß und Teamgeist stellten sich zahlreiche Prüflinge den Herausforderungen – und das mit Erfolg!

06. Juli – Zwei Kommissionen, ein Ziel

Die erste Prüfung fand am 6. Juli statt, die in zwei Kommissionen aufgeteilt war. Die Prüfung war für Jugendliche und Erwachsene geplant, die Stimmung konzentriert und die Erwartungen hoch.

Kommission 1, geleitet von Leon, prüfte vor allem Ju Jutsuka mit niedrigeren Graduierungen. Viele von ihnen standen zum ersten Mal auf der Matte für eine Prüfung. Die Nervosität war spürbar, doch sie wurde durch saubere Technikausführungen und viel Herzblut wettgemacht. Am Ende konnten alle bestehen – ein großartiger Einstieg in die Welt der Gürtelprüfungen!



Kommission 2, unter der Leitung von Thomas und Daniel, hatte es mit höher graduierten Prüflingen zu tun. Das Programm war entsprechend anspruchsvoll und forderte den Teilnehmenden einiges ab. Trotz Höhen und Tiefen im Prüfungsverlauf zeigten alle, was sie draufhaben – mit Erfolg: Auch hier konnten alle ihre nächste Graduierung erreichen



23. Juli – Kinder ganz groß

Die zweite Prüfung am 23. Juli war ganz den Kindern gewidmet. Unter der Leitung von Maria, Simone, Manuel, Ronny und Ruben zeigten die jungen Ju Jutsuka, was sie in den letzten Monaten gelernt hatten. Das Kinderprüfungsprogramm baut auf den vorherigen Techniken auf und erweitert sie um neue Inhalte – eine echte Herausforderung für die Kleinen! Doch die Kinder meisterten ihre Aufgaben mit Bravour.

Die Halle war erfüllt von Stolz, Spannung und Begeisterung. Am Ende konnten alle Kinder ihre neue Gürtelfarbe entgegennehmen – ein toller Moment für die jungen Kämpferinnen und Kämpfer sowie für ihre Trainerinnen und Trainer.



Wir gratulieren allen Prüflingen herzlich zur bestandenen Prüfung und freuen uns über die neuen Farben auf unserer Matte. Weiter so!

Ihr Büroeinrichter auf der Insel

Alles fürs Büro

KASPAR

88131 Lindau • Cramergasse 11-13

www.kaspar.tv



PALMBERG

ROVO
SETZT ENERGIEN FREI

**Der TSV 1850 Lindau bedankt sich bei allen
Inserenten recht herzlich!**

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 08382/74952, E-Mail: buer@tsvlindau.de.

Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau. Internet: www.tsvlindau.de

Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315 0000 0000 0603 35 - Beiträge gültig ab 01. 01. 2021
beschlossen in der Mitgliederversammlung am 29.04.2020.

Familienmitgliedschaft	150,- € Ehepaare, Eltern mit Kindern bis zum Ende der Ausbildung
Einzelmitgliedschaft	95,- €
Kinder-/Jugendmitgliedschaft	60,- € unter 18 Jahre
Studenten/Auszubildende	60,- € mit Nachweis
Aufnahmegebühr einmalig	
Familien	25,- €
Erwachsene	15,- €

Bankabbuchung des Jahresbetrages: Ende Januar

Vereinsaustritt: Nur schriftlich, zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres - lt. Satzung

Herstellung: Druckerei Paul, Lindau, Kemptener Straße 42 – Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Rothkreuz 49, 88138 Weißensberg, Tel. 08389 / 483, Mobil 0175 / 59 60 201 – Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle: Margit Moll, Mobil 0177 / 70 73 215.

Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel. Der TSV Kurier erscheint 6 x im Jahr. Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Vereinssatzung trat am 26. April 2018 in Kraft (Änderung) - eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kempten.

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

***Viel Spaß und
Freude am Sport!***

**Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus**

**HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER**

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

LINDAUER
FRUCHTGARTEN

**Fruchtgenuss
vom Bodensee**

Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte GmbH · Kellereiweg 8 · D-88131 Lindau · www.lindauer-fruchtsaeft.de



Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

Kemptener Str. 41, Tel. 08382 / 96600

Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag

U.a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

*Was gehört
in die Hausapotheke?*



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne!

Insel-Apotheke
Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •